

## **Grundschule Unterensingen gewinnt „Werkstatt Experimentieren“**

In der Schule gibt's was Neues. Die Initiative „Spielen macht Schule“ stattet die Grundschule Unterensingen mit einem umfangreichen Experimentierpaket von Kosmos aus.

Dank eines originellen und durchdachten Konzepts hat die Unterensinger Grundschule eine komplette Produktausstattung für eine „Werkstatt Experimentieren“ gewonnen.

Die Schule hat sich an dem Aufruf der Initiative beteiligt und ihre Ideen und Vorstellungen rund um die „Werkstatt Experimentieren“ vorgestellt. Insgesamt gibt es in diesem Jahr bundesweit 50 Gewinner.

Federführend hierbei ist Klaus Nimmrichter, Kinder- und Jugendbeauftragter der Gemeinde Unterensingen und verantwortlich für die Schulsozialarbeit.

Den Kindern einen Zugang zu Naturwissenschaft und Technik zu ermöglichen, war schon lange ein Wunsch des Pädagogen. Seit einiger Zeit gibt es bereits einige Angebote, die den Kindern die Umwelt näher bringen. Abgerundet wird dies nun durch die Möglichkeit, im Rahmen einer Experimentierwerkstatt zu forschen, Neues zu entdecken und Begeisterung zu entwickeln. „Die Neugier wird geweckt und was man selbst baut, ausprobiert und hinterfragt bleibt auch fest in der Erinnerung und sorgt für zusätzliche Motivation“, weiß Nimmrichter zu berichten.

Die Initiative „Spielen macht Schule“ wurde vom Verein Mehr Zeit für Kinder und dem ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen 2007 gemeinsam ins Leben gerufen. Unterstützt wird die Initiative von den 16 Kultusministerien.

Um eine „Werkstatt“ für ihre Schule zu gewinnen, hatten die Grundschulen bis Juni 2014 Zeit, ihre individuell erarbeitete Bewerbung an den Verein Mehr Zeit für Kinder zu schicken. Die besten Konzepte sind nun von einer Fachjury prämiert worden und die Einrichtung der Werkstatt kann erfolgen.

Aber nicht nur in der Schule, auch im Rahmen von Ferienangeboten oder speziellen Kursen kann die Ausrüstung genutzt werden, so dass möglichst viele Kinder erreicht werden. Los geht es aber erst einmal mit einigen Viertklässlern, die sich mit dem Thema Windenergie intensiver beschäftigen dürfen. Wie funktioniert ein Windrad, wie wird elektrische Energie überhaupt erzeugt und wie lässt sich diese speichern sind dabei die zentralen Fragen. Die Freude ist jedenfalls groß und die kleinen Forscher sind bereit, selbst entsprechend Antworten zu finden.



Die Schüler freuen sich schon, mit den Experimentierkästen forschen zu dürfen. Im November geht es endlich los. Über das Schuljahr verteilt werden weitere Gruppen dazu eingeladen und dürfen an mehreren Terminen bauen und entdecken.